

Kunst im Museum - Friedrich Gurschler im Schreibmaschinenmuseum

„Lange Nacht im
Schreibmaschinenmuseum“

Schon beinahe Tradition geworden ist die heuer zum 2. Mal veranstaltete „Lange Nacht“ im Schreibmaschinenmuseum. Wie bereits letztes Jahr, war der Abend einem Thema gewidmet. Unter dem Motto „Kunst im Museum“ wurde am Freitag, 15. Juli eine Ausstellung verschiedener Bronzeskulpturen des bekannten Bildhauers Friedrich Gurschler eröffnet. Die Symbiose zwischen Kunst und Technik, zwischen den Skulpturen und den Schreibmaschinen scheint gelungen zu sein, und kommt nicht von ungefähr: Friedrich Gurschler, seit über 40 Jahren Wahlpartschinenser, hat bereits in den 60er Jahren für die Gemeinde Partschins eine Büste des Schreibmaschinenfinders Peter Mitterhofer angefertigt. Friedrich Gurschler, der auch außerhalb Südtirols hohes



Mathias Frei mit Landesrätin Sabina Kasslatte-Mur und Friedrich Gurschler.

Ansehen genießt, ist seit einigen Jahren Ehrenbürger der Gemeinde Partschins.

Er ist, wie Mitterhofer, einer der großen Söhne der Gemeinde.

Die Ausstellung im Schreibmaschinenmuseum, Gurschlers erste Ausstellung in Partschins, wurde nach den Grußworten des Kulturreferenten und des Bürgermeisters und nach einer kurzen Einführung von Mathias Frei vom Südtiroler Künstlerbund von Landesrätin Sabina Kasslatte-Mur eröffnet. Abgerundet wurde der Abend mit einer Vorführung von 2 Kurzfilmen über Friedrich Gurschler am Kirchplatz vor dem Museum.

Die Werke des Künstlers sind noch bis 31. Oktober zu sehen, und zwar am Montag und Freitag, jeweils um 15-18 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 10-12 und 15-18 Uhr, sowie am Samstag von 10-12 Uhr (außerdem auch im Sommer jeden Montag während der Abendführung ab 20.30 Uhr).



Gemeinderat

Zu Beginn der Amtsperiode des neuen Gemeinderates wurden wieder die verschiedenen Kommissionen neu bestellt.

Hier nun die Aufstellung der gewählten Mandatare:

Friedhofskommission

Name	Funktion
LASSNIG Ewald	Vorsitzender
Hochw. SCHWIENBACHER Josef	Pfarrer der Pfarrei Partschins
Hochw. HOFER Richard	Pfarrer der Pfarrei Rabland
PIRCHER Rudolf	Friedhofswart
SCHNITZER Ingeborg	Ratsmitglied

Stromversorgungsdienst

Name	Funktion	Partei
MOSER Karl	Vorsitzender	SVP
SPRENGER Josef	Gemeinderat	SVP
Dr. RAFFL Jochen	Gemeinderat	SVP
HOLZKNECHT Kurt	Gemeinderat	SVP
GUFLER Albert	Gemeinderat	SVP
Dipl. Ing. KRIPP Sigmund	Gemeinderat	BürgerInnen Partschins

Verkehrskommission

Funktion	Name	Partei
Vorsitzender	Dr. TAPPEINER Robert	SVP
Techniker	Dr. Ing. ABLER Pius Dr. Ing. KARBACHER Georg	
Referent	WEISS Hans	SVP
Referent	Dr. GAMPER Florian	SVP
Ratsmitglied	DDr. HALLER Helmut	SVP
Ratsmitglied	LAIMER Walter	SVP

Umweltkommission

Funktion	Name	Partei
Vorsitzender	BERNHART Sebastian	SVP
Techniker/beratendes Mitglied	Dr. Ing. ABLER Pius	SVP
Referentin	Dr. TAPPEINER WEITHALER Evelyn	SVP
Ratsmitglied	SCHNITZER Ingeborg	SVP
Ratsmitglied	DDr. HALLER Helmut	SVP
Ratsmitglied	KASERER Karl	SVP

Sport und Freizeit

Funktion	Name	Partei
Vorsitzender	MOSER Karl	SVP
Ratsmitglied	Dr. GANTERER Stefan	SVP
Ratsmitglied	SCHNITZER Ingeborg	SVP
Ratsmitglied	KASERER Karl	SVP
Ratsmitglied	LAIMER Walter	SVP

Kinder und Jugend

Funktion	Name	Partei
Vorsitzender	Dr. GAMPER Florian	SVP
Referentin	Dr. TAPPEINER WEITHALER Evelyn	SVP
Ratsmitglied	Dr. GANTERER Stefan	SVP
Ratsmitglied	SPRENGER Josef	SVP
Ratsmitglied	BRAUN GANDER Sibille	BürgerInnen Partschins
Ratsmitglied	ZERZ Jürgen	Union für Südtirol

Gemeindeausschuss

Erweiterung des Gemeindefriedhofes in Partschins: Anfertigung von zwei Reliefs

Der Ausschuss beschließt einstimmig, Herrn GURSCHLER Friedrich aus Partschins mit der Anfertigung von zwei Reliefs für den Gemeindefriedhof Partschins gemäß seinem Angebot vom 29.05.2005 zum Preis von Euro 30.000,00 plus 20 % MwSt. = 36.000,00 zu beauftragen.

Liquidierung der Spesen für den Hauspflegedienst
Nach Einsichtnahme in das Schreiben der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt vom 16.06.2005 betreffend die Spesenabrechnung für den Hauspflegedienst für das Jahr 2004 beschließt der Ausschuss einstimmig, der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt Meran für den Hauspflegedienst im Zeitraum vom 01.01.2004 bis 31.12.2004 einen Spesenbeitrag von Euro 16.443,85 zu liquidieren.

Gestaltung des Kulturwanderweges „Peter Mitterhofer“ und Beschilderung von besonderen Objekten
Nach Einsichtnahme in das vorliegende Angebot vom 30.05.2005 der Firma SCHÖNWEGER Design aus Meran beschließt der Ausschuss einstimmig, die vorgenannte Firma mit der Gestaltung des Kulturwanderweges „Peter Mitterhofer“ und Beschilderung von besonderen Objekten zum Preis von Euro 43.951,33 plus 20 % MwSt. = Euro 52.741,60 zu beauftragen.



Kundmachung

DER BÜRGERMEISTER - Nach Einsichtnahme in den Art. 82 des Landesgesetzes vom 17.12.1998, Nr. 13; gibt bekannt, dass die Gemeinde die Termine für die Erreichung der Gesuche oder deren Ergänzung um

gefördertes Bauland in der Erweiterungszone Pfarrwiese-Partschins eröffnet hat.

Die Interessierten werden daher ersucht innerhalb 30. September 2005 ein dementsprechendes Gesuch samt den nötigen Unterlagen im Sekretariat dieser Gemeindeverwaltung einzureichen. Für nähere Informationen können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat wenden. (Tel. 0473/966221).

Gestaltung des Kulturwanderweges „Peter Mitterhofer“ und Beschilderung von besonderen Objekten Der Ausschuss beschließt einstimmig, den mit Beschluss der Landesregierung vom 28.02.2005, Nr. 512 gewährten Landesbeitrag in Höhe von Euro 50.000,00 aus dem L.G.- Nr. 27/1975 - Art. 5 anzunehmen und für die Gestaltung des Kulturwanderweges „Peter Mitterhofer“ und die Beschilderung von besondern Objekten zweckzubestimmen. Das gesamte Bauvorhaben - Gestaltung des Kulturwanderweges „Peter Mitterhofer“ und Beschilderung von besonderen Objekten – wird demnach wie folgt finanziert:

Landesbeitrag L.G. 11.06.1975, Nr. 27, Art. 5	Euro 50.000, 00
Eigenmittel	Euro 2.741,60
Gesamte Kosten	Euro 52.741,60

Erneuerung der Brücke über die Etsch Töll/Felberwirt

Im Verhandlungsverfahren wurden der Firma Stahlbau Pichler aus Bozen die Arbeiten für die Brückenerneuerung auf der Töll zugesprochen. Sie hatte mit 443.721 Euro das günstigste Angebot eingereicht.

Verkehrsstudie SS 38 – Beauftragung

Nach Einsichtnahme in das vorliegende Angebot vom 08.06.2005 beschließt der Ausschuss einstimmig, das Ingenieurbüro Dr. Pius ABLER und Dr. Ing. Georg KARBACHER aus Lana mit der Ausarbeitung der Verkehrsstudie für die SS. 38 für ein Honorar von insgesamt Euro 19.931,62 zu beauftragen.

Gewährung eines Kapitalbeitrages an die Pfarrei Partschins

Nach Einsichtnahme in das Ansuchen der Pfarrei Partschins vom 12.07.2005 beschließt der Ausschuss einstimmig, der Pfarrei Partschins einen Kapitalbeitrag in Höhe von Euro 80.000,00 für die Sanierung des Kirchendaches und der Fassaden der Pfarrkirche Partschins zu gewähren.

Gewährung eines Kapitalbeitrages an das Altenheim Partschins

Nach Einsichtnahme in das Ansuchen des Altenheimes Partschins vom 20.07.2005 beschließt der Ausschuss einstimmig,

dem Altenheim Partschins einen Kapitalbeitrag in Höhe von Euro 50.000,00 für die Erneuerung der Telefon- und Lichtrufanlage zu gewähren.

Neueindeckung des Kirchendaches und Restaurierung der Fassaden der Pfarrkirche Partschins – Annahme und Zweckbestimmung des Landesbeitrages

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den mit Beschluss der Landesregierung vom 20.06.2005, Nr. 2156 gewährten Landesbeitrag in Höhe von Euro 40.000,00 aus dem L.G.- Nr. 27/1975 - Art. 5 anzunehmen und für die Neueindeckung des Kirchendaches und Restaurierung der Fassaden der Pfarrkirche Partschins zweckzubestimmen.

Das gesamte Bauvorhaben wird demzufolge wie folgt finanziert:

Beitrag Landesdenkmalamt	Euro 50.000,00
Landesbeitrag L.G. 11.06.1975, Nr. 27, Art. 5	Euro 40.000,00
Eigenmittel	Euro 107.120,00
Gesamte Kosten	Euro 197.120,00

Sprechstunden der Referenten

Dr. Robert TAPPEINER

Aufgabenbereich: Allgemeine Koordinierung der Dienste, Urbanistik und Raumordnung, Haushalt und Finanzen, Gemeindepolizei, Verkehr, Trinkwasserversorgung.
Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 12.00 Uhr im Rathaus 1. Stock

Sebastian BERNHART

Aufgabenbereich: Land- und Forstwirtschaft, Naturparke, Umwelt: technischer Bereich. (stellvertretender Bürgermeister)
nach Vereinbarung - Tel. 348 0064911

Dr. Florian GAMPER

Aufgabenbereich: öffentliche Arbeiten, Gemeindebauhof, Jugend.
nach Vereinbarung - Tel. 335 8248788

Ewald LASSNIG

Aufgabenbereich: Schule, Kultur, Museum, Betreuung der Grünanlagen, Friedhof, Öffentlichkeitsarbeit.
nach Vereinbarung

Tel. 0473 967016 oder 3403268720 (privat)

Tel. 0473 967581 (Schreibmaschinenmuseum)

Tel. 0473 966200 (Gemeindeamt)

Karl MOSER

Aufgabenbereich: Sport, Stromversorgungsdienst, öffentliche Spielplätze.
nach Vereinbarung - Tel. 349 1332983

Dr. Evelyn TAPPEINER WEITHALER

Aufgabenbereich: Frauen, Familie: Kinderhort, Sommerkindergarten, Schulausspeisung; Soziales, Umwelt: Aufklärungsarbeit.
Donnerstag 16.00 – 17.00 Uhr
im Rathaus 2. Stock, Ausschusssaal

Hans WEISS

Aufgabenbereich: Wirtschaft, Tourismus, öffentliches Freischwimmbad, Lizenzwesen, Wanderwege, SS 38: Mitspracherecht.

Dienstag 11.30 – 12.30 Uhr

im Rathaus 2. Stock, Ausschusssaal

Gemeindeverwaltung dankt Forstamt

Der Einstieg beim „Winklerhof“ zum „Panoramaweg“ wurde vor kurzen in Zusammenarbeit mit dem Forstamt verbessert. Durch die Arbeiten wird dem Fußgänger der Auf- und Abstieg erleichtert und auch Kinderwagen mit großen Reifen schaffen nun die Steigung. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich beim Forstamt Meran, vor allem bei den Förstern Valentin Kofler und Christian Santer für die Unterstützung und freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit.

Florian Gamper - Gemeindeferent



Ernst Alber, Pircher Hias vom Forstamt Meran und Gustl Forcher (Winkler) bei der Arbeit.

Neue Gebietseinteilung der Amtstierärzte im Einzugsgebiet des Sanitätsbetriebes Meran

Zuständig für die Überwachung der Tiergesundheit in den Hühner-, Schweine-, Rinder-, Schafe-, Ziegen- und Pferdehaltungsbetrieben

BARONE Dr. Salvatore
Dienstsitz in Naturns
Tel. 339 2698423

Zuständig für die Überwachung und Kontrolle aller Nahrungsmittel tierischer Herkunft wie Milch, Fleisch, Eier, Honig

UNTERHUBER Dr. Heinrich
Dienstsitz Meran
Tel. 338 5059000

Gewährung und Liquidierung von Beiträgen an Vereine und Körperschaften für das Jahr 2005

Verein/Körperschaft	Zweck	gewährter Beitrag 2005
Kirchenchor Partschins	ordentliche Tätigkeit	5.000,00
	Einrichtung Probelokal (a)	5.000,00
Volksbühne Partschins	ordentliche Tätigkeit	1.000,00
Krippenfreunde Rabland/Partschins	Ankauf Maschinen a)	1.000,00
Musikkapelle Partschins	ordentliche Tätigkeit	8.400,00
Schuhplattlergruppe Rabland	ordentliche Tätigkeit	1.000,00
Schützenkompanie Partschins	ordentliche Tätigkeit	4.200,00
Schützenkompanie Rabland	ordentliche Tätigkeit	1.650,00
	Ankauf Trachtenteile (a)	1.550,00
Pfarrei Partschins	Haus der Dorfgemeinschaft: ordentl. Tätigkeit	5.000,00
	Haus der Dorfgemeinschaft: Reparatur Nasszelle (a)	5.000,00
	Pfarrkirche - Sanierung Kirchendach u. -fassade	3.000,00
Sportverein Partschins	ordentliche Tätigkeit	30.000,00
	auß. Instandhaltungen, Geräte für Beachanlage, Container für die Sekt. Fußball, Projektor, Anstrich der Banden am Eisplatz (a)	
	Belagsarbeiten Eisplatz (a)	
AVS Partschins	ordentliche Tätigkeit	1.700,00
Tourismusverein Partschins	ordentliche Tätigkeit	35.660,00
	Gästepbus (a)	26.340,00
Südtiroler Gemeindenverband	Spenden Flutkatastrophe Asien	3.300,00
Weisses Kreuz Naturns	ordentliche Tätigkeit	1.500,00
Kaufleute Partschins	Weihnachtsbeleuchtung (a)	1.500,00
Bergrettungsdienst AVS Meran	Ankauf eines Einsatzfahrzeuges (a)	3.000,00
F.F. Partschins	ordentliche Tätigkeit	4.000,00
F.F. Rabland	ordentliche Tätigkeit	4.000,00
	Ankauf Tanklöschfahrzeug (a)	180.000,00
F.F. Töll	ordentliche Tätigkeit	4.000,00
	Jubiläumsfeier, Festschrift (a)	2.300,00
Dachverband für Natur- u. Umweltschutz	ordentliche Tätigkeit	250,00
Partschinser Jugendtreff	ordentliche Tätigkeit	19.000,00
	Einrichtung Jugendtreff (a)	5.000,00
Dekanatsjugenddienst	Mitgliedsbeitrag	3.300,00
	Jugendpräventivprogramm	
	Sommer Kreativ 2005 (a)	2.000,00
Südtiroler Jugending	ordentliche Tätigkeit	130,00
KVV Partschins	ordentliche Tätigkeit	1.600,00
KVV Rabland	ordentliche Tätigkeit	1.500,00
Katholischer Familienverband Rabland	ordentliche Tätigkeit	500,00
Kath. Frauenbewegung		
Partschins	ordentliche Tätigkeit	300,00
Kath. Frauenbewegung		
Rabland	ordentliche Tätigkeit	330,00
Südt. Kriegsofper- u. Kameradenverband	ordentliche Tätigkeit	800,00
Jesuheim Girlan	statt Weihnachtspost	230,00
Südtiroler Kinderdorf	ordentliche Tätigkeit	260,00
Pro Juventute Burggrafenamt	ordentliche Tätigkeit	310,00
Verein Medicus comicus	ordentliche Tätigkeit	50,00
Dachverband der Sozialverbände	ordentliche Tätigkeit	100,00
Bewegung für das Leben	ordentliche Tätigkeit	100,00
Patronat EPACA	ordentliche Tätigkeit	130,00
Bauernbund Partschins	ordentliche Tätigkeit	16.000,00
L VH Partschins	ordentliche Tätigkeit	500,00
NISCHLER Alois	Zufahrt Schönleithof (a)	5.000,00
Bewässerungsinteressentschaft	Sanierung Mühlwaal (a)	30.000,00
	Insgesamt	441.740,00

Vorstellung des gemeindeeigenen E-Werks



Die Produktion von elektrischer Energie hat in unserer Gemeinde eine fast hundertjährige Geschichte. Bereits 1908 wurde das Kraftwerk Wasserfall von einer Elektrizitätsgenossenschaft errichtet und zählt somit zu den ältesten Kleinkraftwerken in unserem Land. Nachdem die Genossenschaft unter dem Faschismus aufgelöst wurde, ging das Werk in den Besitz der Gemeinde über. 1957 wurde aufgrund des gestiegenen Strombedarfs ein zweites Kraftwerk errichtet, das KW Salten in der gleichnamigen Fraktion. Die von den beiden Werken produzierte Energie wird zur Gänze an die Abnehmer verteilt, ca. 60% des Bedarfs muss aber angekauft werden.

Viele Bürger wissen nichts oder nur wenig über den gemeindeeigenen E-Werk-Betrieb, dies soll sich ändern. Die nachfolgend angeführten Eckdaten sollen nur einen groben Einblick geben, in den nächsten Ausgaben des Zielerwind werden weitere Berichte und Informationen veröffentlicht werden. Außerdem können sich die Bürger im Internet unter www.gemeinde.partschins.bz.it über Anschlüsse, Tarife und Ähnliches informieren.

Die neue E-Werk-Kommission
In seiner Sitzung vom 14. Juni 2005 hat der neue Gemeinderat die Zusammen-

Kraftwerke	KW Wasserfall mit ca. 180 kW Maximalleistung KW Salten mit ca. 340 kW Maximalleistung
Hauptumspannwerk	Töll, hinter Recyclinghof, hier erfolgt die Einspeisung von den Etschwerken
Büro und Werkstatt	beim Bauhof, nahe Altersheim
Betriebsform	Parallelbetrieb mit dem übergeordneten Netz, d.h. wenn Stromausfall der Etschwerke oder ENEL, dann auch Ausfall in Partschins
Verteilerggebiet	umfasst das Gemeindegebiet von Partschins mit den Fraktionen sowie einige Berghöfe der Gemeinden Algund (Quadrat) und Naturns (Sonnenberg)
Anzahl Umspannkabinen	33 Stück
Länge MS-Leitungen	ca. 30 km
Länge NS-Leitungen	ca. 80 km
Anzahl Straßenlampen	ca. 550
Angestellte	1 Verwaltungsangestellter 1 Verwaltungsangestellte in Teilzeit 4 Elektriker 1 Schlosser
Produktion KW Wasserfall	ca. 1,5 Mio. kWh
Produktion KW Salten	ca. 2,5 Mio. kWh
angekaufte Energie	ca. 6,0 Mio. kWh
verkaufte Energie insgesamt	ca. 9,5 Mio. kWh
davon an freie Kunden	ca. 1,3 Mio. kWh
angeschlossene Leistung	ca. 10 MW (Summe der Vertragsleistungen)
angeschlossene Kunden	ca. 1.600
Haushaltskunden	ca. 1.170
Kunden außer Haushalt	ca. 430
davon MS-Kunden	1
davon freie Kunden	15
Ausfallstatistik 2004:	
Ausfälle ohne Vorankündigung	durchschnittlich 2 Ausfälle pro Abnehmer (wobei 1 auf übergeordnetem Netz) durchschnittlich 57 Minuten pro Abnehmer (wobei 47 Minuten auf übergeordnetem Netz)
Ausfälle mit Vorankündigung	durchschnittlich 0,4 Ausfälle pro Abnehmer durchschnittlich 26 Minuten pro Abnehmer



setzung der verschiedenen Kommissionen beschlossen. Als Mitglieder der E-Werk-Kommission wurden bestellt:

- Moser Karl (Vorsitzender)
- Gufler Albert
- Holzknicht Kurt
- Kripp Sigmund
- Raffl Jochen
- Sprenger Josef

An den Sitzungen nehmen außerdem Stefan Forcher als technischer Leiter

und Johannes Pircher als Verwaltungsassistent und Protokollführer teil. Aufgabe der E-Werk-Kommission ist es, sich mit den Abläufen in der Stromproduktion und -verteilung auseinanderzusetzen, Lösungsvorschläge und Zukunftsmodelle auszuarbeiten und dieselben dann dem Gemeinderat vorzuschlagen. Zu den grundlegendsten Projekten in den nächsten 5 Jahren zählen sicherlich der Neu- bzw. Ausbau der Kraftwerke sowie die Änderung der Betriebsform des E-Werks.

Am 2. Juli 2005 traf sich die neue Kommission zu einer Besichtigung der Anlagen des E-Werks, um sich einen Eindruck vom Betrieb zu machen. Stefan Forcher führte die Mitglieder durch 2 Trafokabinen, das Hauptspannwerk Töll sowie die beiden Kraftwerke Salten und Wasserfall. Begutachtet wurden außerdem die Position der geplanten Wasserfassung, der Verlauf der Druckrohrleitung sowie die Position des geplanten Kraftwerks Birkenwald.

Schreibmaschinenmuseum Peter Mitterhofer

Tätigkeitsbericht 2004

Zusätzliche Öffnungszeiten:

Von Juni bis September war das Museum jeden Montag Abend um 20.30 Uhr, im Oktober jeden Montag um 18.00 Uhr durch eine Sonderführung zugänglich (im August fand zusätzlich jeweils montags, 18 Uhr eine Führung in italienischer Sprache statt).

Vom 1. Jänner bis zum 31. März und vom 1. November bis zum 31. Dezember waren die Öffnungszeiten auf 2 Stunden pro Woche, jeweils Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr reduziert worden, wobei für Gruppen, sowie auch für einzelne Besucher, weiterhin die Möglichkeit bestand, auf Voranmeldung das Museum jederzeit zu besuchen. Am Sonntag, 27. November war das Museum anlässlich eines Weihnachtsmarktes der Partschinser Kaufleute ganztägig bei freiem Eintritt geöffnet.

Zwischen 28. und 30. Mai war das Museum mit erweiterten Öffnungszeiten, anlässlich des int. Schreibmaschinen – Sammlertreffens, für Besucher zugänglich.

Führungen/Besucherzahl:

2004 fanden 78 Führungen statt, 22 davon für Schulklassen, 3 für Seniorengruppen. Außerdem fanden 26 Kurzführungen jeweils im Rahmen einer Dorfführung statt. 5737 Interessierte besuchten das Museum, womit die Besucherzahl im Vergleich zum Vorjahr um 6 % gestiegen ist.

Veranstaltungen:

Sonderführungen:

Im Rahmen der vom Tourismusverein organisierten „Kultur- und Wanderwoche“ fand im Museum eine Sonderführung für die Teilnehmer an dieser Woche statt. Sonderführungen fanden im Sommer/Herbst jeden Montag Abend statt.

Bereits das 2. Jahr fand zwischen April – Oktober jeden Montag, im Rahmen der wöchentlichen Dorfführung, jeweils um ca. 11.15 eine Kurzführung im Museum statt.

Museumsquiz für Schulklassen: Zahlreiche Schulklassen haben die Möglichkeit eines Ratespiels (Preisrätsel), zusammen mit einer Führung durch das Museum genutzt.

Internationales Sammlertreffen: 28.-30.05.2004: Internationales Schreibmaschinen Sammler-Treffen. Programm: Tauschbörse, Sonderführungen im Museum, Besuch von Schloß Juval

Sonderausstellung: 17.-31.Mai 2004: Parallel zum Sammler-Treffen fand in der Öffentlichen Bibliothek Partschins eine Sonderausstellung zum Thema „Die Welt der Princess Schreibmaschine“ statt.

Kultur- und Wanderwoche: 21.-25. Juni 2004: Im Rahmen der Kultur- und Wanderwoche, organisiert vom Tourismusverein Partschins, verschiedene Führungen durch das Museum.

Tag der offenen Tür: Im Rahmen der Kultur- und Wanderwoche (21.-26. Juni) veranstaltet das Museum am 21.06. einen Tag der offenen Tür. Um 10.00, 18.00 und 20.30 Uhr findet jeweils eine kostenlose Führung statt. Durchgehende Öffnungszeiten von 10-22 Uhr.

Ratespiel im Museum: Dienstag, 27. Juli 2004: Museumsquiz für Kinder ab 8 Jahren; für Gäste- wie auch für einheimische Kinder (in Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Bibliothek Partschins und dem Tourismusverein).

Wettschreiben für Kinder: Dienstag, 17. August 2004: Wettschreiben an verschiedenen Schreibmaschinen für Kinder ab 8 Jahren, in Zusammenarbeit mit der öff. Bibliothek und dem Tourismusverein.

„Von Codeknackern und geheimen Botschaften“: 22. Juli, 3. und 23. August 2004: Spionagespiel für Kinder um die Chiffriermaschine Enigma (in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Partschins).

Papierwerkstatt: Mittwoch, 14. Juli, Mittwoch, 11. August, Montag, 23. August 2004: Papierschnitten für Kinder, in Zusammenarbeit mit der öff. Bibliothek und dem Tourismusverein.

Lange Nacht im Museum: 15. Juli 2004: Lange Museumsnacht im Rahmen des „Magischen Rätischen Dreiecks“ sowie der „Partschinser Erlebniswoche“. Durchgehende Öffnungszeiten bis 22.00 Uhr bei freiem Eintritt. Vorführung und Präsentation der Enigma durch Herrn Jörg Thien (Schreibmaschinenmuseum Wattens) aus Innsbruck. 20.30 Sonderführung mit Schwerpunkt „Enigma“. Anschließend, um 22.00 Vorführung des Spielfilmes „Enigma“ auf dem Kirchplatz. Die Veranstaltung war mit über 200 Interessierten ein großer Erfolg.

18. September 2004: Feier anlässlich der Rückkehr der Transportkiste des 3. Schreibmaschinenmodells (heute verschollen) Peter Mitterhofers nach Partschins. Durchgehende Öffnungszeiten von 10-17 Uhr, bei freiem Eintritt. Musikalische Umrahmung, Buffet, Sonderführung.

Erlebbar Kultur in der Gemeinde Partschins

Marktanalysen zeigen, dass die reine Spaßgesellschaft abnimmt und sich die Gäste im Urlaub zunehmend auch kulturell weiterbilden wollen.

Diesem Trend folgend hat der Tourismusverein Partschins, Rabland und Töll mit zwei besonderen Veranstaltungen Kultur für Gäste und Einheimische greifbar und spürbar gemacht.

Am 08.06.2005 fand ein besonderer Themenabend über die Geschichte der antiken Alpen-Kaiserstraße und das Wirken der Römer im Gemeindegebiet statt.

Schauplatz des „Spektakulums“ war die Gartenanlage des historischen Gasthofes Hanswirt, der als Fundstelle des berühmten römischen Meilensteines gilt.

Unter dem Motto „zurück in die Römerzeit“ wurde dem Publikum Kulinarisches nach Apicius, Bildimpressionen, eine Literaturrecke, römische Straßenspiele und ein Referat über die Via Claudia Augusta geboten.

Als Höhepunkt der Veranstaltung gab es bei Einbruch der Dunkelheit ein szenisches Intermezzo der Volksbühne Partschins, sowie beeindruckende Feuerkünste des Vereins Animativa zu sehen.



Szenisches Intermezzo der Volksbühne Partschins



Römische Straßenspiele



Kulinarisches nach Apicius



Gaukler und Feuerkünstler

Eine erlebnisreiche Wanderung in die „Anderswelt“ hingegen organisierte der Tourismusverein zur Eröffnung des Partschinser Sagenweges. Kulturasessor Ewald Lassnig erklärte auf dem Rundwanderweg die verschiedenen

vorgeschichtlichen Siedlungs- und Kultstätten. Unterwegs überrascht wurden die kleinen und großen Teilnehmer von einem mystischen Hexenzauber und dem Sagenfräulein Hildegund. Zur allgemeinen Begeisterung organisierte

der Tourismusverein abschließend noch ein Grillfest oberhalb des Saltensteins. Der Themenweg, eine Initiative des Tourismusvereines, wird inzwischen sehr begangen und erfreut sich allgemeiner Beliebtheit.



Sagenfräulein Hildegund



Hexenzauber



Grillfest!

Nachrichten aus der Bibliothek

Bibliotheksinventur

Laut Bibliothekskonzept muss in unseren Bibliotheken alle drei Jahre eine Inventur gemacht werden. Dabei werden alle Bücher und sonstigen Medien der Bibliothek aus den Regalen geräumt, kontrolliert, mit Alkohol geputzt, repariert und alte, nicht genutzte oder kaputte Bücher/Medien ausgesondert. Die Bibliothek bleibt während dieser Zeit geschlossen und es kann keine Ausleihe getätigt werden.

Ende Juni war es in der Bibliothek Partschins soweit: Die Bibliothek blieb für 10 Tage geschlossen und hinter diesen verschlossenen Türen „werkelten“ zahlreiche Hände gemeinsam über 200 Stunden, um die Inventur rechtzeitig abzuschließen.

Ein großes Dankeschön allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern: Anna Maria Fischer, Sibille Gander, Jonas Gander, Maria Ganterer, Renate Schweitzer, Sarah Klotz, Marialuise Mitterhofer, Tanja Peintner, Inge Pichler, Helga Pichler, Evi Rungg und Kathrin Rungg.

Mittwoch, 8. Juni:
„Spurensuche auf der Römerstraße“

Mit einem Büchertisch, Spielen aus der Römerzeit und römischen Kostümen beteiligte sich die Bibliothek aktiv am Römerfest des Tourismusvereins Partschins.



Das mehr als zahlreich erschienene Publikum, über 70 ZuhörerInnen spendeten nicht enden wollenden Beifall und erfreute sich nicht nur an der gelungenen Darbietung, sondern genoss ein großzügiges Buffet und musikalische Einlagen der Musiker bis nach Mitternacht.

In der Bibliothek Rabland wird die Inventur im September gemacht: Die Bibliothek bleibt dabei vom 10.-21. September geschlossen!

Sommerversammlungen der Bibliothek - Rückblick und Vorschau:

Freitag, 27. Mai:

„TheaLit“ die etwas andere Vorstellung von Buchneuheiten mit Markus Fritz und der Theatergruppe „TheaLit“

Freitag, 10. Juni:

„Schräge Heimat“ - Die beiden Schauspieler Toni Taschler und Hannes Holzer lasen Schräges, Komisches, Kritisches und Kitschiges zur Heimat, Hermann Kühebacher und Edi Rolandelli (Tittla) ergänzten die Texte musikalisch mit echter neuer Volksmusik.



Eine wirklich unvergessliche Lesung!!!

Die Lesungen fanden/fin-
den alle in Zusammenarbeit
mit der Bibliothek Naturns
statt. Sponsoren des Pro-
jektes sind: Tourismusver-
ein Naturns und Partschins,
Raika Naturns und Part-
schins, Naturns aktiv, Tisch-
lerei Steck, Alpiplast.

Barbara Rechenmacher



Sonntag, 14. August

10.30 Uhr:

„Matinee mit Selma Mahlknecht -
literarisches Frühstück“. Bei einem
gemütlichen Frühstück und Som-
merstimmung im Hof der Naturnser
Bibliothek liest die junge Autorin aus
Plaus aus ihren veröffentlichten und
unveröffentlichten Texten.

Anmeldungen unter 0473 667057
oder 0473 967137. Bei schlechter
Witterung findet die Veranstaltung
in der Bibliothek Naturns statt.



Freitag, 2. Sept., 20.30 Uhr:

Bibliothek Partschins:

„Lesung mit Sepp Mall -
kulinarischer und literarischer Abend
mit Überraschung“

Der bekannte Südtiroler Autor und
Herausgeber Sepp Mall liest aus sei-
nem neuesten Buch „Wundränder“
und einige neue, unveröffentlichte
Gedichte. Nach einer weiteren lite-
rarischen Überraschung klingt der
Abend gemütlich mit kulinarischen
Köstlichkeiten aus.

Vor 100 Jahren

Florierender Bäder-Tourismus in Partschins (aus dem „Burggräfler“ Nr. 44 und 46, Jg. 1892)

„Das altberühmte Bad Egart auf der Töll bei Meran, heilkräftig durch seine Eisen-, Schwefel-, Dampf- u. Douchbäder, ist wieder eröffnet.

Daselbst freundliche, gut eingerichtete Zimmer, aufmerksame Bedienung, billige Preise. Verpflegung in der Pension oder à la carte, nach Belieben. Täglicher Postverkehr mit Meran. Stellwagenfahrt und Ein- und Zweispänner ab Hotel „Sonne“ Meran. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Josefa Platter - Pächterin

NB. Am Pfingstmontag spielt daselbst die Obermaiser Musikkapelle“

„Das in bester und gesündester Höhenlage nur 2 1/2 Stunden von Meran entfernt gelegene, durch seine heilkräftigen Kräuterbäder und ausgezeichnetes Trinkwasser schon seit Jahrhunderten bekannte Bad Oberhaus wird am Sonntag, 19. Juni eröffnet.

Der Weg nach Oberhaus sowohl von Plars, als auch von Partschins aus ist durch Tafeln und rothe Zeichen genügend markirt und von Meran aus eine lohnende Tagespartie. Für freundliche und reinlich eingerichtete Zimmer, ausgezeichnete Weine, vorzügliche Küche, aufmerksame Bedienung, Sauberkeit und Bequemlichkeit in den Bädern bei billigen Preisen ist bestens gesorgt. Zu zahlreichen Besuche ladet höflichst ein“

Josef Grissemann

Die neue Friedhofsglocke hängt im Turm

Am 6. April 2005 um 15 Uhr wurde bei der Glockengießerei „Grassmayr“ in Innsbruck die neue Friedhofsglocke gegossen. Es war ein feierlicher, jedoch auch spannender Arbeitsschritt, denn trotz modernster Technik kann ein Glockenguss immer noch schief gehen. Nach einem gemeinsamen Gebet wurde die Glockenspeise (78 % Kupfer und 22 % Zinn) mit einer Temperatur von ca. 1150 Grad Celsius in die Glockenform gegossen. Nach rund 15 Minuten stellten die Glockengießer fest, dass der Guss gelungen war. Die Spannung war weg, und die Firmenleitung lud alle Anwesenden zu einem gemütlichen Umtrunk.



Die Glocke ist dem hl. Josef und dem hl. Jakobus dem Älteren geweiht, womit auf beide Pfarreien unserer Gemeinde Bezug genommen wird. Sie trägt folgende Inschrift:

Heiliger Josef, steh den Sterbenden bei in der Todesstunde und bitt für sie bei Gottes Sohn.

Heiliger Jakobus, sei uns Fürsprecher beim Vater im Himmel.

Vor kurzem wurde die Glocke, die einen Durchmesser von 693 mm hat, 188 kg wiegt (Ton d') und mit Funksteuerung und Schlagwerk versehen ist, in den Turm gehängt.

Die Glockengießerei „Grassmayr“ wurde im Jahre 1599 gegründet, wurde immer wieder vom Vater auf den Sohn vererbt und existiert somit seit 14 Generationen. Weltweit – in über 100 Staaten – erklingen Glocken aus der Tiroler Gießerei: zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.

Der Glockengießerei angeschlossen ist ein höchst interessantes „Glockenmuseum“, welches mit dem „Österreichischen Museumspreis“ und dem „Maecenas-Preis“ ausgezeichnet wurde.

Ewald Lassnig - Kulturreferent



Die neue Friedhofsglocke mit Tschigat (3000m) im Hintergrund. Sie wird uns allen früher oder später als Sterbeglocke läuten.

Fotos: Ewald Lassnig (Gemeindearchiv)



Glocke mit hl. Josef



Die Glocke nähert sich dem Kirchturm

Glocke mit hl. Jakobus dem Älteren



Die Glockenspeise wird in die Glockenform gegossen: ein spannender Augenblick..



Der Glockenguss ist ausgezeichnet gelungen!

Hüttenlager AVS Kinder vom 3. - 8. Juli



Um 8 Uhr fand der Start bei herrlichem Wetter Richtung Brixen statt, über Milland-Afers zur Brixner Skihütte. Von dort wanderten die Kinder und einige Eltern zur Peitlerknappenhütte. Diese Hütte ist sehr schön gelegen, inmitten von Bergwiesen, im Hintergrund stehen der mächtige Peitlerkofel, die Aferer Geisler

und die Geislerspitzen. Leider war uns heuer der Wettergott nicht besonders gut gesinnt. Nach einer kurzen Wanderung am Montag Richtung Würzjoch, hat es am Dienstag den ganzen Tag geregnet. Aber der Tag wurde durch Kartenspielen und andere Spiele trotzdem nicht langweilig. So konnten die

Kinder und Betreuer am Mittwoch, bei herrlichem Wetter, auf der Gablerspitze (2576 m) eine lustige Schneeballschlacht machen. Einige Spiele, welche im Freien geplant waren, fielen heuer regelrecht ins Wasser. Ins Staunen versetzte uns Betreuer und Köchinnen das gemeinsame Singen und Beten eines Tischgebetes vor jedem Essen!

Am Donnerstag konnte wieder nur eine kurze Wanderung gemacht werden, denn am frühen Nachmittag hat es schon wieder geregnet. Am Freitag ging es wieder nach Hause. Das AVS Komitee möchte den Betreuern, Hias, Luis, Konrad, Steffi sowie den Köchinnen Sieglinde und Christine danken. Gedankt wird auch den Mammis, die uns immer beim Schlußputz der Hütte helfen, ebenso auch den Eltern, welche die Kinder hingebbracht und wieder abgeholt haben. Ein Danke auch für die köstlichen Kuchen.

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Töll

**Feiert mit uns das
50-jährige Bestehen am:
Freitag, 19. August 2005**

ab 18 Uhr Fest mit den **orig. Südtiroler Spitzbuam**
in der Handwerkerzone Töll (überdachter Festplatz)

Samstag, 20. August 2005

um 16 Uhr **EINMARSCH** zur 50-Jahr-Feier ins Gerätehaus
und offizieller **FESTAKT**
anschließend feierlicher Ausklang mit den **Original PSEIRER Spatzen**
in der Handwerkerzone (überdachter Festplatz)

Auf Euer Kommen freut sich die Freiw. Feuerwehr Töll

Ortsstelle
Partschins

Hirten- und Bergsteigermesse in der Lodnerhütte

am Sonntag, 21. August
um 12.00 Uhr:

HI. Messe, zelebriert von
Hochw. Albert Holzknacht

Die Messfeier wird von der Partschinser Böhmischen musikalisch umrahmt.

Alle Bergfreunde sind herzlichst eingeladen.

Schützenkompanie Partschins

Gedenkfeier in Lans

Vor einiger Zeit wurde in Lans bei Innsbruck ein Grabstein von Gefallenen des Tiroler Freiheitskampfes von 1809 gefunden. Unter den Gefallenen befanden sich auch 5 Burggräfler Schützen, einer von ihnen war der 29-jährige Martin Gamper, Müllersohn aus Partschins.

Am 2. Juli 2005 wurde nun eine Gedenktafel zu Ehren dieser Freiheitskämpfer eingeweiht. Die Partschinzer Kompanie nahm neben den Kompanien von Algund, Schenna und Riffian daran teil.

Am Samstagnachmittag fuhren wir mit dem Bus nach Innsbruck/Kranebitten, wo wir in einer Kaserne des Bundesheeres unser Quartier bezogen. Nachdem wir unsere Tracht angezogen hatten, fuhren wir mit dem Bus nach Lans. Zusammen mit den anderen Burggräfler Kompanien bildeten wir eine Ehrenformation, welche unter dem



Die Ehrenformation aus Burggräfler Schützen

Kommando von Hptm. Martin Haller 2 Gewehrsalven zu Ehren der gefallenen Landesverteidiger abfeuerte.

Anschließend marschierten wir zum Festzelt, wo der gelungene Auftritt ausgiebig gefeiert wurde. Die Nacht in der Kaserne war zwar kurz, doch das def-

tige Frühstück aus der Militärkantine brachte uns wieder auf Vordermann. Nachdem wir an der Feldmesse in Lans teilgenommen und uns auf dem Schützenfest gestärkt hatten, kehrten wir gegen Abend heim nach Partschins.

KVV – Ortsgruppe Partschins

Fahrt der Senioren und Alleinstehenden

Am 03. Juli organisierte die KVV-Ortsgruppe Partschins die Fahrt für die Senioren und Alleinstehenden nach Prad im Vinschgau. Dort wurde das Nationalparkhaus „Aquaprad“ besichtigt. Die sehr kompetente Führung durch das Naturparkhaus war für alle Teilnehmer ein besonderes Naturerlebnis. Das Naturparkhaus „Aquaprad“ mit dem Schwerpunkt Wasser wurde 2003, dem internationalen Jahr des Wassers, eröff-

net. Die vielen verschiedenartig aufgebauten Aquarien ermöglichen ein Eintauchen in die Welt des Wassers und der einheimischen Fischfauna. Für eine kurze Zeit konnten wir durch große Panoramafenster die typischen heimischen Fischarten vom Bachsaibling bis hin zur marmorierten Forelle beobachten. Sehenswert und interessant war auch die



Sonderausstellung „Mineralien im Ortlergebiet“ im Obergeschoss des Naturparkhauses.

Anschließend fuhren wir weiter nach Mals. Auf der schattigen Terrasse des Hotel Garber stärkten wir uns bei einer guten

Marende, bevor wir wieder Richtung Partschins aufbrachen.

Im Namen der Teilnehmer und von Seiten des KVV bedanken wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde und der Raiffeisenkasse für die finanzielle Unterstützung, die es uns ermöglicht die jährliche Fahrt für die Teilnehmer kostenlos durchzuführen.



Patronatsnachrichten KVW/ACLI

Das Neue Familiengeld

Ab 01.07.2005 kommt ein neues Familiengeld an Familien zur Auszahlung, in denen alternativ vorhanden sind:

1. ein oder mehrere Kinder im Alter bis zum 3. Lebensjahr
2. mindestens 2 minderjährige Kinder
3. ein Kind mit Behinderung

Um das neue Familiengeld zu bekommen, muss ein Gesuch gemacht werden. Wir laden ein, den Antrag über das Patronat KVW/ACLI oder die Sozialfürsorgestellten des Patronates zu machen. Auch erteilt das Patronat jede weitere Auskunft. Der Dienst ist für alle kostenlos.

Für den Antrag sind mitzubringen:

- Familienbogen
- Bei Trennung und Scheidung, Gerichtsurteil über Trennung bzw. Scheidung
- Identitätskarte des/der Antragstellers/in (nicht älter als 5 Jahre)

- Steuernummer des/der Antragstellers/in und des/der Ehegatten/in bzw. des/der Lebensgefährten/in
- Sanitätsausweis (ex Krankenkasseausweis) des/der Antragstellers/in
- Steuererklärung 730/2005 für das Jahr 2004 oder UNICO/2005 für das Jahr 2004 der Familienmitglieder
- CUD 2005 (Nachweis der Lohnabhängigen über Arbeitseinkommen) für das Jahr 2004 der Familienmitglieder
- Katasterauszug für Grundbesitz und Gebäude (kann bei der Gemeinde angefordert werden)
- Nachweis über ausländische Renten, Bezugsjahr 2004
- Nachweis über eventuelle andere Einkommen (z. B. Lohn aus dem Ausland)
- Für Kinder mit anerkannter Behinderung ab 74 %, Befund des Ärztekollegiums.

Patronat KVW/ACLI
Direktor: Sebastian Wieland

Wir suchen fleißige Aushilfen für Saal und Küche stundenweise ab 20. August bis Ende Oktober. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Hotel Waldhof, Familie Pichler
Tel. 0473 968088

Schöne, teilmöblierte 3 Zimmerwohnung in Partschins-Wasserfallweg zu verkaufen.

Informationen unter
Tel. 339 6069734 !

„Tagesmutter“ von November bis Mai 3-4 mal wöchentlich nur vormittags für Kleinkind gesucht.
Tel. 338 4501022

Suche Kindermädchen vormittags ab 1. September in Partschins.
Tel. 335 8381909

Unterkunftssuchende finden Platz in Marienherberge

Am 1. August hat die Caritas die Marienherberge in Meran eröffnet. / 23 Personen finden dort vorübergehend eine Unterkunft / Eine Ansprechperson steht den Gästen für kleinere Anliegen und Sorgen zur Verfügung / Kreuzschwestern haben der Caritas das Haus zur Führung übergeben.

Menschen, die sich vorübergehend in schwierigen Lebenssituationen befinden und eine bezahlbare Unterkunft suchen, haben seit 1. August die Möglichkeit in der Marienherberge der Caritas in Meran um einen Platz anzusuchen. Aufgenommen werden Frauen und Männer, die sich nach einem Aufenthalt in betreuten Strukturen in das „normale“ Leben hinein entwickeln und noch eine Ansprechperson für eventuelle kleinere Probleme und Anliegen brauchen. Unterkunft bekommen aber auch Menschen, die keine für sie bezahlbare Wohngelegenheit finden.

Die Marienherberge, die im Besitz der Kreuzschwestern ist und von diesen der Caritas zur Verfügung gestellt wurde, hat

am Montag, 1. August ihre Tätigkeit aufgenommen. Für 23 Personen ist Platz in der Einrichtung in der Verdistrasse 10 in Meran. Für die Nutzung der Zimmer wird eine relativ breite Zielgruppe angestrebt. „Um Aufnahme ansuchen können Menschen, die volljährig sind und sich vorübergehend in einer prekären Wohnsituation befinden. Dies können zum Beispiel getrennte Ehepartner, die die gemeinschaftliche Wohnung verlassen müssen, sein. Aber auch Menschen, die in einem Obdachlosenhaus untergebracht sind und einen Weg zurück in die Normalität beschritten haben, können um Aufnahme anfragen“, erklärt Elfriede Kirmair, die Leiterin des Caritas-Obdachlosenhauses Archè in Meran. Sie hat gleichzeitig die Leitung der Caritas Marienherberge inne. Die Anfragen um Aufnahme in die Marienherberge nimmt daher das Obdachlosenhaus Archè entgegen.

Auch die sozialarbeiterische Begleitung der BewohnerInnen der neuen Einrichtung wird vom Obdachlosenhaus aus gewährleistet, sollte jedoch sehr gering sein. Das heißt, dass die BewohnerInnen möglichst stabil und autonom und keine

akuten sozialen Härtefälle sein sollten. Ziel der Caritas ist es, dass die aufgenommenen Menschen sich nur vorübergehend in der Marienherberge aufhalten und dann eine andere dauerhafte Unterkunft finden.

In der Marienherberge können die Frauen und Männer in Ein- oder Zweibettzimmern mit Zugang zu Dusche und WC schlafen. Die Zimmer sind auf drei Stockwerke aufgeteilt. Für das Essen müssen die Gäste sich selbst organisieren. Für eine wöchentliche Grundreinigung im Haus sorgt die Caritas. Pro Gast und Übernachtung sind ab 7 Euro zu bezahlen; der Preis hängt von der Anzahl der Betten im Zimmer ab.

„Wir hoffen, dass wir mit dieser Struktur Menschen unterstützen, die sich in einer sozial schwierigen Übergangssituation befinden“, so Elfriede Kirmair. Sie wisse aus ihrer täglichen Erfahrung im Obdachlosenhaus, dass so manche ihrer Gäste nur sehr schwer eine Unterkunft auf dem normalen freien Markt finden. Sie sei überzeugt, dass mit der Marienherberge wieder eine Lücke im Angebot geschlossen werde.

40 Jahre Weißes Kreuz Wanderausstellung in Naturns



Am Samstag, 13. August 2005, können Sie sich auf dem Rathausplatz von Naturns von 09,00 – 13,00 Uhr und von 16,00 – 20,00 Uhr auf dem Waldfestplatz von Naturns in alte Zeiten zurückversetzen, anhand von Fotos aus den 70er Jahren, zwei Rettungswagen des Weißen Kreuzes, einem „älteren“ und einem brandaktuellen, und ihrer Geräteausrüstung. Vielleicht waren Sie oder Ihre Freunde ja damals noch aktiv dabei, im Südtiroler Rettungsdienst. Das Weiße Kreuz bedankt sich bei den drei Sponsoren der Wanderausstellung, dem Raiffeisenverband Südtirol, der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG und der Autoindustriale Mercedes Benz für die großartige Unterstützung.



Der freiwillige Zivildienst

Mit dem Staatsgesetz vom 6. März 2001 Nr. 64 wurden die Weichen für den Freiwilligen Zivildienst gestellt. Der Freiwillige Zivildienst bietet Jugendlichen die Möglichkeit, ein Jahr ihres Lebens in den Dienst von zum Beispiel älteren Menschen zu stellen oder sich für Tätigkeiten im Sozial-, Kultur- und Umweltbereich zu engagieren, welche eine wertvolle Beruf- und Arbeitserfahrung darstellen können.

Rahmenbedingungen zum freiwilligen Zivildienstjahr laut Staatsgesetz Nr. 64:

- Die Jugendlichen können sich freiwillig für den Zivildienst entscheiden
- Es besteht die freie Auswahl der Einrichtung, wo der Dienst geleistet wird
- Der Freiwillige Zivildienst (FZD) kann von allen Jugendlichen im Alter zwischen 18 und 28 Jahren geleistet werden
- Man verdient 433,80 Euro netto im Monat
- Dauer des Zivildienstes beträgt 12 Monate
- Der/die Bewerber/in muss für den Dienst geeignet sein (körperliche und psychische Eignung)

Für die Dauer des freiwilligen Zivildienst besteht der Anspruch auf die allgemeine Pflichtversicherung für Invalidität und Alter. Angewandt wird hierbei das für den obligatorischen Zivildienst vorgesehene Modell der Vorsorgeversicherung. Während der einjährigen Dauer des FZDs haben die Jugendlichen Anspruch auf die allgemeine Gesundheitsversicherung.

Das Freiwillige Zivildienstjahr kann als Bildungsguthaben im Rahmen der Schul- oder Berufsbildung bzw. als obligatorisches Berufs- oder Spezialisierungspraktikum angerechnet werden.

Für Südtirol hat sich eine Fachgruppe unter der Leitung des Amtes für Kabinettsangelegenheiten der Autonomen Provinz Bozen und aus Vertretern der verschiedenen Non Profit Organisationen getroffen um die Weichen für ein Landesgesetz für den freiwilligen Zivildienst zu erarbeiten.

In Südtirol wird es wahrscheinlich in Zukunft zwei Arten des FZD geben. Einerseits den Zivildienst laut Staatsgesetz, der Jugendliche im Alter zwischen 18 und 28 Jahren betrifft (Dauer 12

Monate) und den für Erwachsene über 28 Jahren, die den Landeszivildienst verrichten können.

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz ist berechtigt, freiwillige Zivildienstler zu beschäftigen (Akkreditierte Organisation). Anfang Mai 2005 wird die Ausschreibung der Zivildienststellen durch das nationale Zivildienstbüro erwartet. Sollten Sie Interesse haben als freiwilliger Zivildienstler beim Weißen Kreuz tätig zu werden, wenden Sie sich bitte an die Sektion Naturns in der Industriestraße 4, oder an folgende Kontaktadresse.

Landesrettungsverein
Weißes Kreuz Onlus
Abt. Personalentwicklung
Lorenz Böhler Str. 3
39100 Bozen
Tel. 0471 444348 - 382
zivildienst@wk-cb.bz.it
www.wk-cb.bz.it

Mit freundlichen Grüßen
Der Sektionsleiter – Hansjörg Prantl

Die Sektion Naturns des Weißen Kreuzes hält Rückschau auf das Jahr 2004



„Dass Personen bereit sind mehr als 2.000 Stunden ehrenamtlich zu investieren, erfreut mich und ich möchte mich bedanken. Damals wie heute sind die richtigen Personen am richtigen Platz; diese fühlen sich innerlich betroffen und sind deshalb bereit so viele Stunden zu leisten. Zeit hat heutzutage niemand mehr, aber Zeit nimmt man sich.“

Dies waren die bewegten Worte des Naturnser Bürgermeister Dr. Walter Weiss, welche er anlässlich der Jahreshauptversammlung am 23.04.2005 im Naturnser Sektionsitz an die Anwesenden richtete. Sektionsleiter Hansjörg Prantl begrüßte die anwesenden Mitarbeiter des Weißen Kreuz Naturns, sowie alle Ehrengäste und Ehrenmitglieder und bat um eine Gedenkminute für den Freiwilligen Martin Klotzner, der an der „Kirchbach Spitze“ verunglückt war und das Ehrenmitglied Alois Neubauer, der im Februar verstorben ist.

Die Ausschussmitglieder präsentierten den Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres. Das Weiße Kreuz Naturns zählt zur Zeit 85 aktive Mitglieder, 7 Ehrenmitglieder, 7 Angestellte, 19 aktive Mitglieder der Zivilschutzgruppe, 18 aktive Mitglieder in der Jugendgruppe, 2 Betreuer, 3 aktive Mitglieder in der Notfallseelsorge Bezirk Meran und 3 aktive Mitglieder in der RUD Gruppe (realistische Unfalldarstellung – Schminkgruppe).



Im Jahr 2004 wurden 3.137 Gesamttransporte durchgeführt, 159.858 Kilometer gefahren; die Fahrzeuge waren 5.150,98 Stunden im Einsatz.

Der Fuhrpark des Weißen Kreuz Naturns besteht aus einem Personentransportwagen, aus zwei Krankentransportwagen, einem Bezirks-Krankentransportwagen, einem Rettungswagen und zwei Einsatzfahrzeuge der Zivilschutzgruppe mit fahrbarer Küche.

In Aus- und Weiterbildung wurden 1779 Stunden investiert.

Die Jugendgruppe, geführt durch den neuen Jugendleiter Hannes Grassl übergab in Zusammenarbeit mit der Bauernjugend, Erste Hilfe Koffer an Bergbauern.

Die Highlights während der Versammlung waren verschiedene Ehrungen. So erhielt Bürgermeister Dr. Walter Weiss die Verdienstnadel des Weißen Kreuzes für besondere Verdienste um die Sektion Naturns. In 24 Jahren hatte er bei keiner Jahreshauptversammlung des Weißen Kreuzes gefehlt.

Gehrt wurden auch Manfred Blas für 15 Jahre, Roland Klotz für 25 Jahre und der Sektionsleiter Hansjörg Prantl für 25 Jahre aktiven Dienst.

Die meisten Stunden in der Sektion leisteten Ulrich Raffener (2.159), Bennie Vorhauser (1.140) und Christoph Grüner (1.038).

Arianna Polverino

„Eine Rose für das Leben“

Frau M. Drabek, Bezirkspräsidentin der Südtiroler Krebshilfe / Burggrafenamt bedankt sich sehr herzlich bei allen Rosenverkäufer/Innen von Partschins/Rabland. Diese Aktion, die jährlich von Freiwilligen durchgeführt wird, ist ein ständiger Ansporn, sich für die Bedürfnisse krebserkrankter Mitmenschen im Bezirk Burggrafenamt einzusetzen. Dank der Beiträge aus der jährlichen Rosenaktion kann Betroffenen gezielt und unbürokratisch Hilfe geleistet werden.

Die Aktion in diesem Jahr ergab die Summe von 1125 Euro (Partschins und Rabland).

Ein herzliches Dankeschön an alle „Rosenkäufer“!



Unverlässliche Ministranten in Rabland

In Rabland passiert es oft, dass Ministranten zum eingeteilten Messdienst nicht erscheinen. Daher muss dann ein andere(r) Ministrant(in) (soweit anwesend) vom Kirchenstuhl in die Sakristei geholt werden. Sibille Braungander schreibt die Blätter für den Ministrantendienst sehr übersichtlich und teilt sie auch immer rechtzeitig aus. An dem kann es also nicht liegen. Es müsste doch möglich sein, sollte man verhindert sein, einen anderen Ministranten oder Ministrantin anzurufen um eventuell den Dienst zu tauschen. Es könnte ja einmal vorkommen, dass alle „Verhinderten“ einmal zugleich Dienst haben, dann stünde der Pfarrer alleine vor dem Altar. ht

Bank The Future Cup 2005 in Rabland



Mixed:
 Endspiel: Lamprecht/Senoner –
 Archis/Fink 21-16, 21-19
 Spiel um Platz 3: Körner/
 Bertsch – Haid/Bonin 21-16

Zum Abschluss möchte sich der ASV Partschins/Raiffeisen herzlich bei allen freiwilligen Helfern, bei den beteiligten Mitgliedern der Sektionen Kegeln, Ski, Tennis und Volleyball, und bei folgenden Sponsoren und Gönnern bedanken, ohne die die Organisation einer solchen Veranstaltungen unmöglich wäre:

Sportzentrum Partschins, Graswegkeller, Straßenbau OHG Fischer & Fischer, Hydrauliker Kob Martin, Elek-



Am 25. und 26. Juni wurde vom ASV Partschins/Raiffeisen auf der herrlichen Beachanlage in Rabland die zweite Etappe des Südtirol weiten „Bank The Future Cups“ abgehalten. Auch Temperaturen von weit über 30 Grad und ein eine knappe Stunde andauernder Regenschauer am Samstag verhinderten nicht, dass das Turnier ein voller Erfolg war.

In den drei Kategorien (Open, Mixed, Freizeit) beteiligten sich insgesamt 56 Mannschaften am Turnier. Der Großteil der Spiele wurde am Samstag abgehalten, wobei dieser Tag mit einer Beachparty bei der Beachanlage, und einer After-Beach-Party im Fischerspub, abgeschlossen wurde.

Die entscheidenden Begegnungen fanden dann am Sonntag statt. Während es in der Open-Klasse den erwarteten Favoritensieg von Lamprecht/Körner

(gegen Pixner/Götsch) gab, machten in der Freizeit Klasse die Vinschger Armin Rauch und Harald Tschennet relativ klar das Rennen. Das Mixed-Turnier gewann wiederum Egon Lamprecht, zusammen mit Renate Senoner, die im Finale gegen Archis/Fink die Oberhand behielten.

Nun die Ergebnisse der einzelnen Kategorien:

Open-Klasse:

Endspiel: Lamprecht/Körner –
 Pixner/Götsch 21-8, 21-16
 Spiel um Platz 3: Trivellone/
 Trivellone – Prugger/Mair 21-15

Freizeit-Klasse:

Endspiel: Rauch/Tschennet –
 Steger/Walcher 21-15, 21-15
 Spiel um Platz 3: Pozzato/
 Vangelista – Götsch/Federspiel 21-18

troservice Stricker Christian, Elektro TV Rabland, Porphy Hofer Johann, Goldschmied Gruber Naturns, Raiffeisenkasse Partschins, Röfix AG, Erlebnisbad Naturns, Bäckerei Pircher, Despar Schnitzer, Fruma Obst & Gemüse, Sport & Mode Parth Staben, Vinothek Schnitzer Friedl, Bauunternehmung Abler Erhard, Metzgerei Gamper Hermann, Cafe-Eisdiele Taufenbrunn, Lido Meran, Parfümerie Werth Meran, Summer OHG Schwimmbad Partschins, Garberstüb Partschins, Hotel Restaurant Edelweiss, Moser Speck, Rablander Grillstube, Salon Priska, Salon Rosy, Pizzeria Laterne, Pizzeria Panorama, Pizzeria Stiegenwirt, POG Partschins, VI.P.

Der Schriftführer des ASV Partschins
 Stefan Ganterer

„Sambafußball“ in Rabland

Am 18. Juni 2005 fand auf der Beachanlage in Rabland das 3. Rablander Beachsoccerturnier statt, welches in diesem Jahr erstmals von der Damenfußballmannschaft Partschins organisiert wurde. Bei herrlichem Sommerwetter beteiligten sich 16 Mannschaften, die in vier Gruppen um Punkte kämpften.

Nach vielen spannenden und großteils fairen Spielen standen die Cutraunbuam Rabland gegen die Meraner Mannschaft BFC Häbischer im Finale, welches die Cutraunbuam klar für sich entscheiden konnte. Ausschlaggebend dafür waren sicherlich der beste Torwart der Turniers, Rungg Jürgen, sowie der als beste



Volle Konzentration vor dem „Derby“ Graswegerkeller – Spotti 1



Feldspieler ausgezeichnete Rungg Armin. Das Spiel um den 3. Platz gewannen die Partschinser „Kaskepf“ gegen Spotti 1 (Sportzentrum Partschins); die „Potzerrunde“ entschied die Mannschaft vom Graswegerkeller Partschins für sich.

Nach der anschließenden Preisverteilung sorgte DJ Scholli für ausgelassene Stimmung; sehr viele Spieler, aber auch Zuschauer, ließen den anstrengenden Tag unterhaltsam ausklingen. Insgesamt war das Turnier ein voller Erfolg; viele Mannschaften haben bereits ihre Teilnahme im nächsten Jahr zugesichert.

Abschließend sei allen Teilnehmern und freiwilligen Helfern sowie folgenden Sponsoren gedankt, welche die reibungslose und erfolgreiche Organisation des Turniers ermög-

licht haben: Landhandel Haller Günther & Co. KG, Elektro TV Rabland, Kühlanlagen Ungerer Christian & Co. OHG, Schuhe und Leder Pircher Günther, Pension „Am Meilenstein“ Rabland, Raiffeisenkasse Partschins, Fruma Obst & Gemüse, Dorf Café Plaus, Salon Andrea Partschins, Mechanische Werkstätte Holzknecht Kurt, Alpiplast KG Töll, Summer OHG Schwimmbad Partschins, Schlosserei Bernhart Norbert, Despar Schnitzer, Restaurant Cutraunstube, Schuhe Schik Rabland, Bäckerei Pircher, Sportzentrum Partschins, Graswegerkeller, Vinothek Schnitzer Friedl, Despar Kiniger, Lebensmittel Schönweger Alexander Partschins, Erlebnisbad Naturns, Pizzeria Laterne, Cafe-Eisdiele Taufenbrunn, Metzgerei Gamper Hermann, Formerkeller

Partschins, Pizzeria Stiegenwirt, Cafe-Eisdiele Rudi.

Der Verantwortliche der Damenmannschaft Stefan Ganterer

Zielerwind E-mail-Adresse
info@unionprint.info

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Zielerwind
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Oskar Peterlini
Eingetr. im Landesgericht Bozen am 6. 5. 91 Nr. 11/91
Druck: Union, Meran - Auflage 1.280 Stück
Redaktion: Renate Gstrein-Schweitzer,
Oswald Gufler, Heinz Tappeiner
Ständiger Mitarbeiter: Ewald Lassnig

Abgabetermin:
für die nächste Nummer ist der
3. Oktober 2005



*Wackelige Leitern, hektische Erntehelfer, schwere Kisten!
Bei der Ernte verursachen kleine Fehlritte und -griffe oft großen Verdross.*

ERNTE-UNFALL-Versicherung - Ab sofort!!!

Die Ernte-Unfallversicherung von Raiffeisen bietet allen an der **Obst-, Wein- und Gemüseernte** beteiligten Personen einen umfassenden Versicherungsschutz. Dazu zählen der Landwirt, seine Familienangehörigen und andere bei der Ernte beschäftigte Arbeiter. Die Raiffeisen-Ernteunfallversicherung bietet Deckung bei Unfalltod, bleibender Unfallinvalidität und bei Krankenhausspesen, die durch den Unfall verursacht werden.

TODESFALL:	bis max. 75.000 Euro	} infolge Unfall
BLEIBENDE INVALIDITÄT	bis max. 75.000 Euro	
ERSTATTUNG UNFALLKOSTEN	bis max. 5.000 Euro	
KRANKENHAUS TAGEGELD	50 Euro	

Die günstigen Prämien vom Vorjahr sind auch für das heurige Jahr gleichgeblieben!



Kürzlich hat das Tourismusbüro mit einem Rundschreiben alle Mitglieder auf die Einbruchserien und deren gesetzliche Folgen bezüglich Haftpflicht aufmerksam gemacht. Wir möchten an dieses Schreiben anknüpfen und auf unsere Stärken im Bereich Diebstahlversicherung hinweisen.

Unsere neue **Raiffeisen-Hotelpolize** für Fremdenverkehrsbetriebe gewährt umfassenden Schutz gegen Vermögensschäden des Unternehmers infolge eines Einbruchs oder Diebstahls. Zudem bietet sie auch die Möglichkeit der Absicherung im Hinblick auf die gesetzliche Haftung gegenüber dem Hausgast, für die im Betrieb befindlichen- bzw. übergebenen Wertsachen.

Aufgrund der Komplexität der Thematik ist eine individuelle und umfangreiche Beratung besonders wichtig.

Für ausführliche Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Kundenberater.

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Partschins
Versicherungsabteilung



Richtige Reisekasse für den Urlaub:

Die Ferienzeit ist da – und mit ihr auch die Frage nach den richtigen Zahlungsmitteln im Urlaub. Ideal als Reisegeld erweist sich dabei eine Dreierkombination aus Bancomatkarte, Kreditkarte und Bargeld. Die Karten haben mittlerweile die sonst vielfach verwendeten Traveller-Schecks nahezu verdrängt. Informieren Sie sich bei uns über die Dichte des Bancomat- bzw. Kreditkartennetzes Ihres Urlaubslandes. In Städten gibt es keine Probleme, während in wenig dicht besiedelten Ländern die Zahl der Bancomaten natürlich geringer ist. Darauf sollte letztlich auch der Bargeldbetrag abgestimmt sein, den Sie von zu Hause mitnehmen, am besten schon in der Währung Ihres Urlaubslandes.

Nützliche Tipps im Umgang mit den Zahlkarten:

- ✓ Lassen Sie bei der Bezahlung die Kreditkarte nie aus den Augen!
- ✓ Kontrollieren Sie den Betrag genau nach!
- ✓ Lassen Sie sich am Bancomaten nie von fremden Personen helfen oder ablenken!
- ✓ Lassen Sie Ihre Kreditkarte im Hotelsafe aufbewahren!
- ✓ Versuchen Sie, die Geheimnummer Ihrer Zahlkarte auswendig zu merken!
- ✓ Bewahren Sie die Karte und Geheimnummer nie zusammen auf!

Ihre Bancomat- oder Kreditkarte wurde gestohlen oder ging verloren. Was Sie dann tun sollten:

- Die Karte sofort telefonisch sperren lassen
- Den Verlust der nächsten Polizeistelle melden
- Die Polizeimeldung bei der Raiffeisenkasse abgeben

Holen Sie sich deshalb vor Urlaubsantritt bei uns ein Notfall-Service Kärtchen, worauf alle Telefonnummern bei einem Kartenverlust aufgelistet sind!

Urlaub: www.raiffeisen.it begleitet Sie

Das Finanzportal www.raiffeisen.it bietet zum Thema Urlaub & Reisen gute Hilfe. Sobald Sie unter der Volltextsuche das Stichwort „Urlaub“ eingeben, erscheinen Trefferlisten mit weiterführenden Infos, wie z.B.:

- ◇ Persönliche Kreditkarten
- ◇ Gute Karten im Urlaub
- ◇ Karte verloren? Hilfe bei Verlust Bank- oder Kreditkarte ..., sich Bargeld schicken lassen
- ◇ Versicherungen (für die Reise, für zu Hause, grüne Versicherungskarte)
- ◇ Checklisten (vor dem Urlaub, Internet, Reiseapotheke) und Tipps gegen Einbruch
- ◇ Ihre Emails weltweit mit SecureWebMail abfragen

Großer Vorteil: auf die Urlaubsinfo der Raiffeisenkassen im Internet können Sie von jedem Ort der Welt und jederzeit zugreifen!! Natürlich informieren Sie auch die Berater der Raiffeisenkasse Partschins jederzeit gerne über dieses Thema.

Wir informieren über Finanzen!



Ausländische Kapitalerträge – Kontrollmitteilungen und Quellensteuer

Am 1. Juli 2005 ist ein EU-weites Kontrollmitteilungssystem über Zinserträge in Kraft getreten. Die Finanzminister der EU haben grünes Licht für die Anwendung der sogenannten EU-Zinsrichtlinie gegeben, so dass diese nunmehr mit einem halben Jahr Verspätung in Kraft treten.

Kapitalanleger müssen künftig damit rechnen, dass der Fiskus von erzielten Zinserträgen erfährt, auch wenn diese im Ausland erzielt werden. Nach der Zinsrichtlinie haben EU-Banken, die Zinsen an nicht im Staatsgebiet Ansässige auszahlen, diese Transaktionen den jeweiligen Finanzministerien zu melden. Diese leiten die Informationen dem Staat weiter, in dem der Empfänger der Zinsen wohnt. Andererseits ist auch das italienische Finanzministerium Empfänger von Meldungen ausländischer Zahlstellen, die Zinszahlungen an italienische Steuerzahler leisten.

Vom Lernen zum Wissen:

Bei der Entscheidung für die eine oder andere Anlageform spielen die Erwartungen des Anlegers oder des Sparers eine große Rolle. Die Erwartungen gehen natürlich in Richtung einer möglichst hohen Rendite.

Damit die Wahl zwischen der einen oder der anderen Anlageform leichter fällt, gibt es drei wichtige Kriterien, die es zu bewerten gilt. Jede Anlage sollte im Lichte dieser Kriterien geprüft und anschließend mit anderen Anlageformen verglichen werden. Die Kriterien sind folgende:

Sicherheit

Verfügbarkeit

Ertrag

Natürlich wünscht sich jeder Anleger, dass er eine Anlageform findet, die alle Kriterien optimal erfüllt: hohe Zinsen, maximale Sicherheit bei der Ausschüttung und in jedem Moment der Laufzeit optimale Bedingung bei der Verfügbarkeit. Dieser Mix macht eine Traumgeldanlage aus. Doch gibt es weder den Mix, noch die Traumgeldanlage. Viel mehr gibt es bei jedem Produkt mehr oder weniger große Vor- und Nachteile. Deshalb ist es wichtig, auf eine kompetente und individuelle Beratung zu setzen. Somit fällt es leichter, die richtige Geldanlage auszuwählen.



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Partschins